



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

DR. TH. ENGELBRECHT,

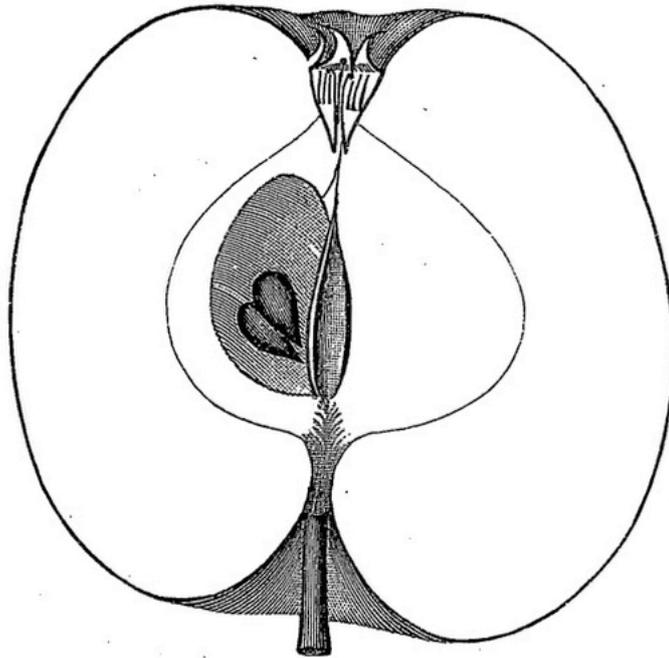
Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.

b. Kelch geschlossen bis fast halb offen.



402. Nikitaer Sommer-Reinette (Ill. H.) fast 00††. Septbr. bis October.

Illustr. Handb. IV, p. 287.

Gestalt 65:58 — 60 (62:54 — 55, Illustr. Handb.), abgest. länglichrund oder etwas rundlich kegelf., nicht oder wenig stielbauch. Hälften gleich. Kelch geschlossen oder wenig offen, grün und braun, langwollig. Blättchen ziemlich breit, am Grunde sich meistens berührend, lang, nach innen geneigt, aufrecht und nach aussen gebogen. Einsenk. mitteltief, enge, zwischen flachen, wenig über den Bauch laufenden Falten. Querschnitt ziemlich rund.

Stiel holzig, mitteldick, etwa 14 mm lang, hellbraun, wollig. Höhle mässig tief, ziemlich weit, eben, nicht oder wenig berostet.

Schale glatt, wenig geschmeidig, glänzend, hellgrüngelblich, später hellgelb, sonnenw. wenig goldiger. Punkte sparsam bis mittelzählich, fein bis mitteldick, braun, selten roth umflossen. Welkt nicht. Geruch fehlt.

Kernhaus 35:31, rundlich zwiebelf. Kammern 10:21, stielw. spitz, kelchw. abgerundet, wenig zerrissen, geräumig, theils geschlossen, theils etwas offen. Achsenh. fast mittelbreit. Kerne zu 2, mittelgross, meistens vollkommen, eiförmig, gespitzt, braun.

Kelchhöhle kegelf., $\frac{1}{2}$ bis $\frac{2}{3}$ zur Achsenh. Pistille mittellang verwachsen, fast nur in der Theilung etwas behaart. Staubfäden mittelständ.

Fleisch hellgelblichweiss, fein, markig bis mürbe, ziemlich saftig, schwach, doch deutlich gewürzt, etwas vorherrschend mild weinig, nicht ganz so süss.

Die Früchte erhielt ich aus der Landes-Baumschule-Braunschweig, Reis von v. Hartwiss-Oberdieck.